

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 96 (2009)  
**Heft:** 10: Infrastrukturen = Infrastructures

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

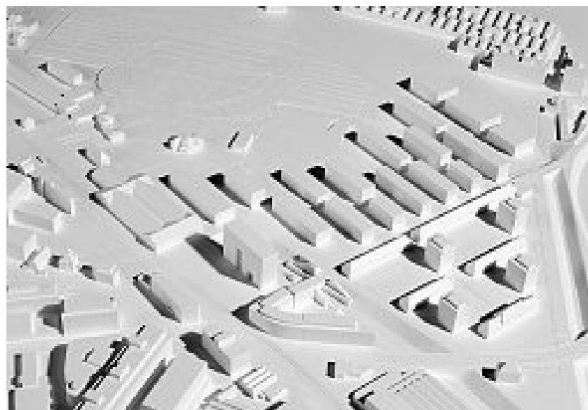
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

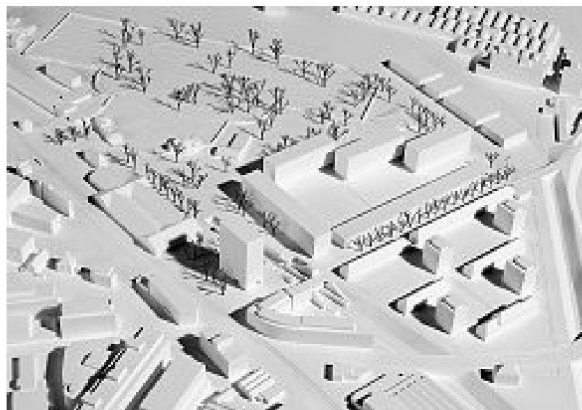
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



4



5

räume sind axial auf die Haltestelle «Dreisitz» ausgerichtet, während die quer verlaufenden Verbindungen einem Versatzspiel folgen, das vielfältige und siedlungsinterne Räume für Quartiereinrichtungen schafft.

Das Projekt vermag durch die verschiedenen angebotenen Wohntypologien – und nicht zuletzt auch dank der in autonomen Etappen realisierbaren Baufelder – ein unterschiedliches Publikum anzusprechen und auf möglicherweise sich verändernde Bedingungen flexibel zu reagieren. Diese Qualitäten sind es, welche den Bezug zum Dreispitzareal stärken und das Gebiet in den neuen Entwicklungskontext innerhalb der Agglomeration Basel einbetten.

Zwischen urbaner Grossform und kleinteiligem Gefüge liefert der Wettbewerb eine Vielzahl von Antworten auf die allgemeine Frage der möglichen strukturellen Entwicklung neuer Urbanität in ehemaligen Randlagen. Als Resultat des Wettbewerbs liegt eine Arbeit vor, die sich durch Robustheit und Anpassungsfähigkeit hinsichtlich heute schwer abschätzbarer Entwicklungen auszeichnet.

Für den Projektteil (Preise) ist als weiteres Vorgehen die konkrete bauliche Umsetzung vorgesehen; das siegreiche Projekt wird einstimmig für die Weiterbearbeitung empfohlen. Die Ergebnisse des Ideenteils (Ankäufe) dienen als Entscheidungsgrundlage für die Revision des Zonenplans. Nach Vorliegen eines politischen Grundsatzentscheids könnte eine Weiterbearbeitung der Ankäufe erfolgen.

Maresa Schumacher / Andreas Nütten

#### Städtebaulicher Ideenteil «Am Walkeweg»

1. Ankauf: Bachelard Wagner Architekten, Basel mit Berchtold Lenzin Landschaftsarchitekten, Liestal
2. Ankauf: sabarchitekten, Basel mit Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich
3. Ankauf: Atelier ww, Zürich mit ASP Landschaftsarchitekten, Zürich
4. Ankauf: Gian Fistarol, Anna Katharina Sintzel Item, Beat Egli Architekten, Basel mit vetschpartner Landschaftsarchitekten, Zürich
5. Ankauf: Büro Dan Budik, Zürich mit Topotek 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, Berlin
6. Ankauf: Trinkler Architekt und Larghi & Stula Architekten, Basel mit Helleckes Landschaftsarchitektur, Karlsruhe
7. Ankauf: Buchner Bründler Architekten, Basel

#### Prämierte Projekte:

Projektteil «Am Depot Dreispitz»

1. Preis: Bachelard Wagner Architekten, Basel mit Berchtold Lenzin Landschaftsarchitekten, Liestal
  2. Preis: Morger+Dettli Architekten, Basel mit Beglinger+Bryan Landschaftsarchitekten, Mollis
  3. Preis: Trinkler Architekt und Larghi & Stula Architekten, Basel mit Helleckes Landschaftsarchitektur, Karlsruhe
  4. Preis: muellermueller Architekten, Basel mit Nipkow Landschaftsarchitektur, Zürich
  5. Preis: Gian Fistarol, Anna Katharina Sintzel Item, Beat Egli Architekten, Basel mit vetschpartner Landschaftsarchitekten, Zürich
  6. Preis: Büro Dan Budik, Zürich mit Topotek 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, Berlin
- Ankauf: Buchner Bründler Architekten, Basel

“ Ich gehe hin, weil mich Global Building nachhaltig inspiriert. ”

Mehr zu den Themen Life Cycle und Nachhaltiges Bauen auf [www.swissbau.ch](http://www.swissbau.ch)

swissbau

Basel 12–16|01|2010